

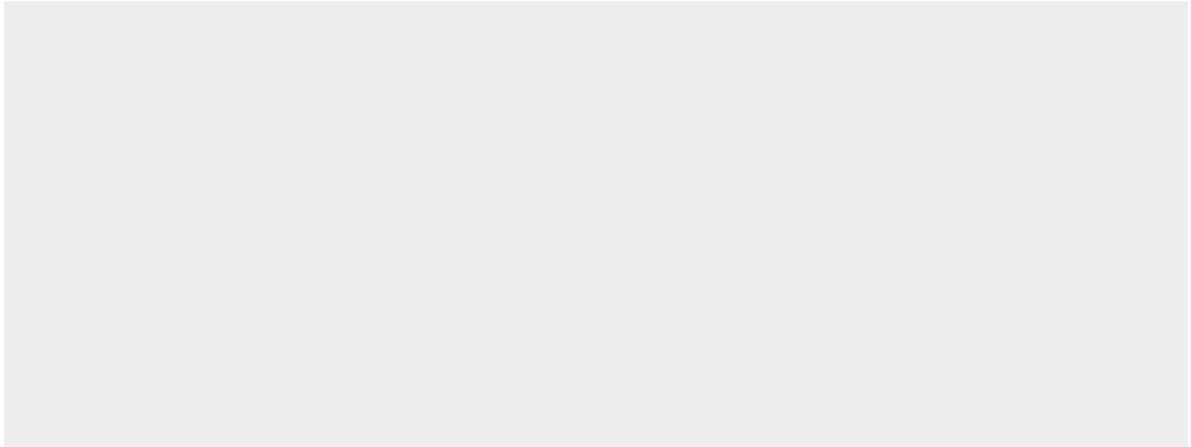
Frage- und Antwortbogen

Konzerninterner Datenverkehr

1. Übermittelt Ihr Unternehmen personenbezogene Daten an andere Unternehmen des Konzerns mit Sitz außerhalb des EWR? Bitte beachten Sie, dass es sich auch schon dann um eine Übermittlung im Sinne des Kapitel V DSGVO handelt, wenn Daten, die z.B. in Deutschland gespeichert sind, von einer in einem Drittland befindlichen Person per Fernzugriff aufgerufen werden können.

- Ja
 Nein

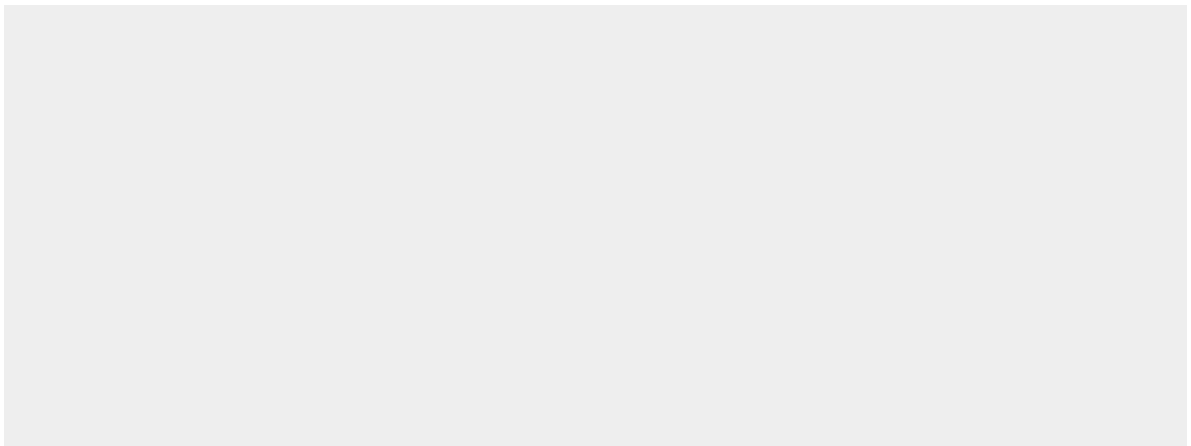
Um welche Daten und um welche Unternehmen in welchem Drittland handelt es sich?



2. Übermittelt Ihr Unternehmen personenbezogene Daten an andere Unternehmen des Konzerns mit Speicherort außerhalb des EWR?

- Ja
 Nein

Um welche Daten und um welche Unternehmen in welchem Drittland handelt es sich und in welchem Drittland befindet sich der Speicherort?



3. Seit wann und in welchem Intervall erfolgen die Übermittlungen nach Ziff. 1 und 2?

4. Zu welchen Zwecken und aufgrund welcher datenschutzrechtlichen Grundlage erfolgen die Übermittlungen nach Ziff. 1 und 2? Ist die Rechtsgrundlage Art. 6 DSGVO, nennen Sie bitte den konkreten Absatz und Buchstaben.

5. Auf welche rechtlichen Grundlagen bzw. Übermittlungsinstrumente im Sinne von Kapitel V DSGVO werden die Drittlandsübermittlungen nach Ziff. 1 und 2 gestützt?

- Angemessenheitsbeschluss
- Standarddatenschutzklauseln
- Binding Corporate Rules
- Ausnahmen nach Art. 49 DSGVO
- Anderes / Erläuterung:

6. Wenn Sie die Datenübermittlungen in die USA oder andere Drittländer auf Standarddatenschutzklauseln (SDK) gemäß Art. 46 Abs. 2 lit. c oder Art. 46 Abs. 5 Satz 2 DSGVO stützen, teilen Sie uns bitte mit, mit wem Sie solche SDK unterzeichnet haben, geben Sie an, welche Vorlage der Kommission für den Abschluss von SDK verwendet wurde (SDK für die Übermittlung von personenbezogenen Daten zwischen zwei für die Verarbeitung Verantwortlichen oder SDK für die Übermittlung von personenbezogenen Daten an in Drittländern ansässige Auftragsverarbeiter) und übermitteln Sie eine unterzeichnete Kopie.

Verwendete Vorlage der Kommission:

- SDK für die Übermittlung von personenbezogenen Daten zwischen zwei für die Verarbeitung Verantwortlichen
- SDK für die Übermittlung von personenbezogenen Daten an in Drittländern ansässige Auftragsverarbeiter

Verträge unterzeichnet mit:

7. Wenn Sie solche SDK abgeschlossen haben, haben Sie dann (mit den Empfängern) eine sorgfältige Bewertung der Rechtsordnung des Drittlandes vorgenommen?
- Ja
 - Nein

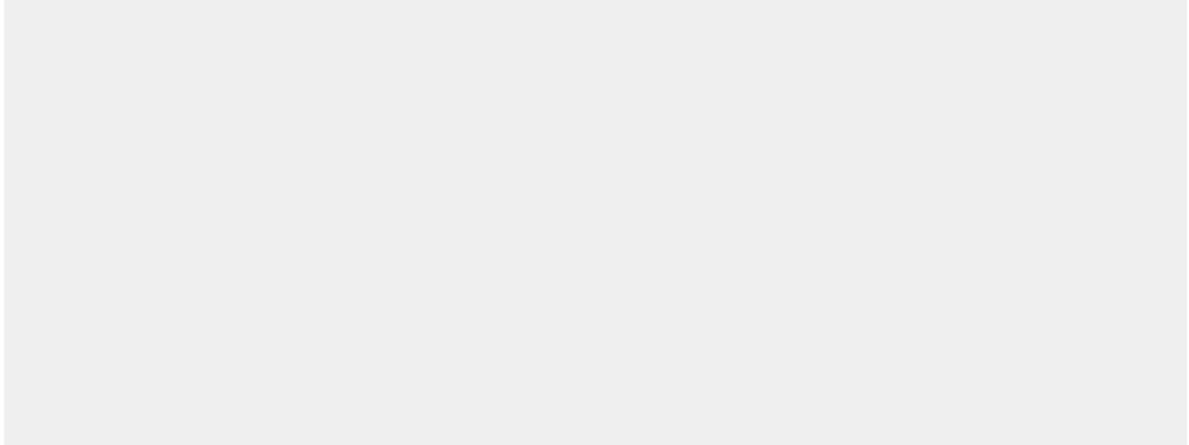
Haben Sie dabei insbesondere überprüft, ob es in den Rechtsvorschriften des Drittlandes keine Bestimmungen gibt, die es den Empfängern unmöglich machen, ihren vertraglichen Verpflichtungen gemäß den SDK nachzukommen, um sicherzustellen, dass das im EWR garantierte Datenschutzniveau natürlicher Personen nicht untergraben wird?

- Ja
- Nein

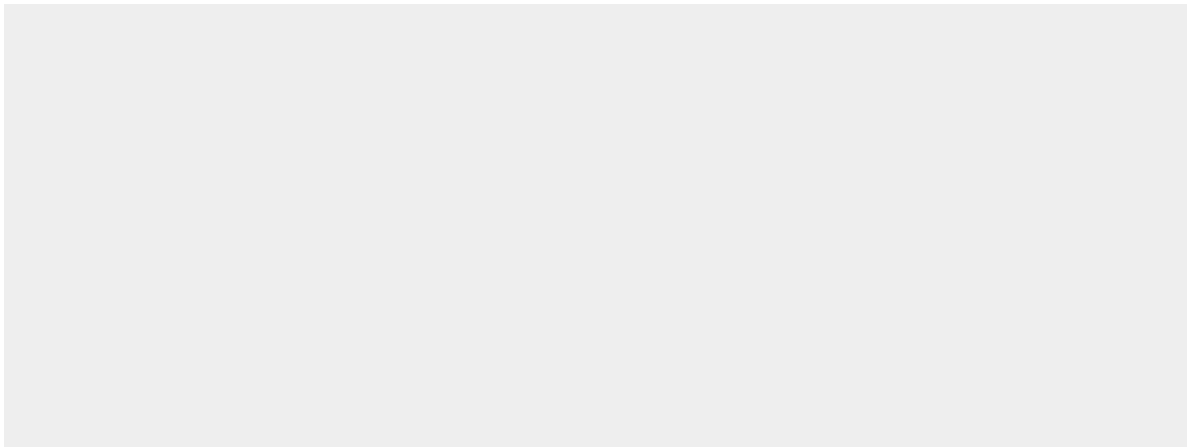
Sofern die (mögliche) Kenntnisnahme der personenbezogenen Daten in den USA erfolgt, unterfallen Sie oder ein Empfänger der Section 702 des Foreign Intelligence Surveillance Act (FISA) der USA, der US-Behörden Zugang zu den Daten bei Anbietern elektronischer Kommunikationsdienste ermöglicht?

- Ja
- Nein

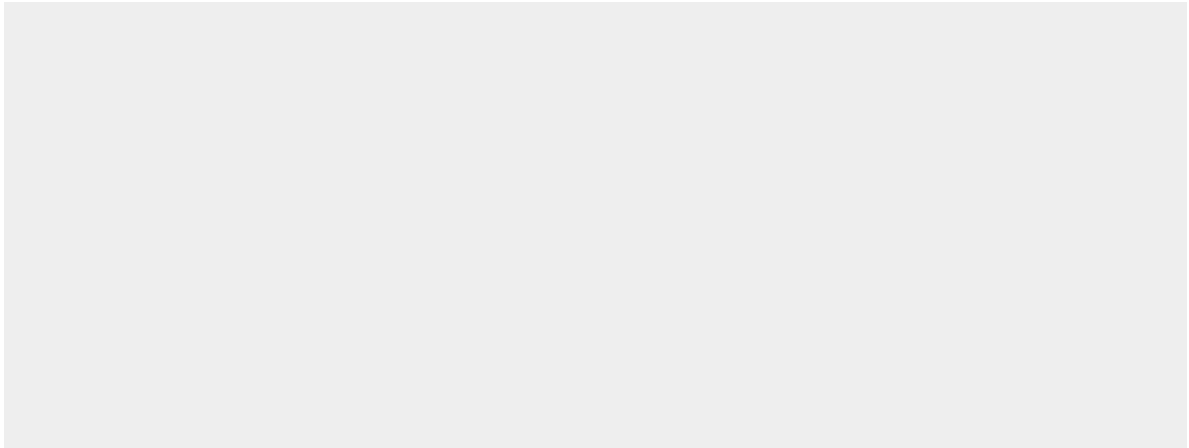
8. Wenn Sie zu dem Schluss gelangt sind, dass der Empfänger tatsächlich die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen gemäß den SDK garantieren kann: Beschreiben Sie bitte Ihre Gründe für diese Schlussfolgerung im Einzelnen und erbringen Sie geeignete Nachweise.



9. Wenn Sie zu dem Schluss gekommen sind, dass der Empfänger die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen gemäß den SDK nicht garantieren kann: Welche zusätzlichen Maßnahmen im Sinne der oben genannten Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs haben Sie unternommen?



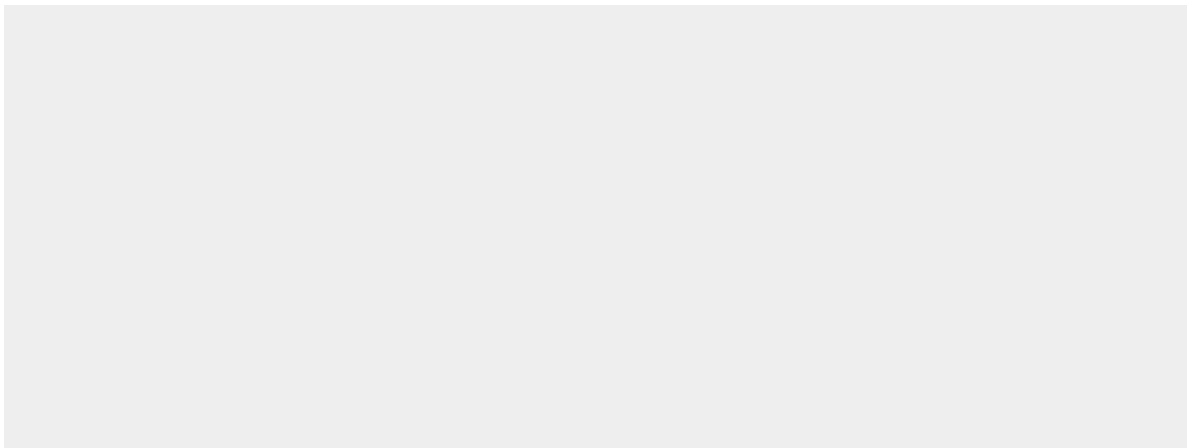
10. Da sich die Rechtslage im Drittland ändern kann: Wie stellen Sie eine schnelle Reaktion und datenschutzkonforme Anpassung an neue Gegebenheiten sicher? Beschreiben Sie insbesondere den Melde- und den Reaktionsprozess zwischen Ihrem Unternehmen und dem Empfänger im Drittland.



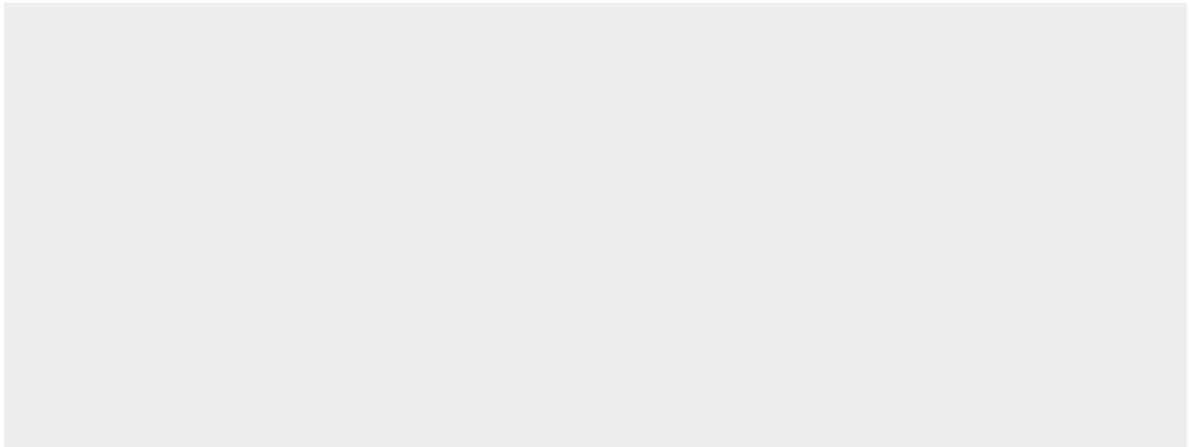
11. Werden die Daten nach Ziffer 1 und 2 verschlüsselt?

- Ja
 Nein

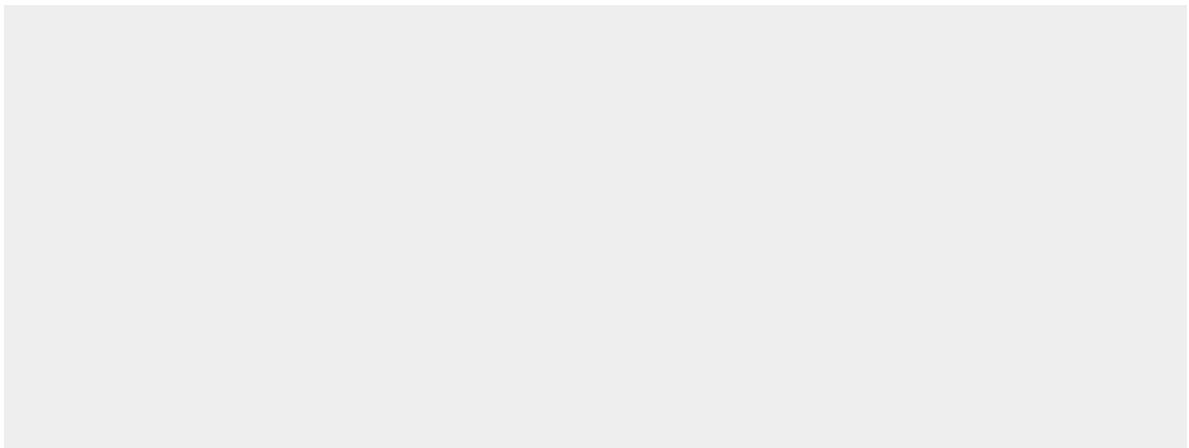
Falls ja, beschreiben Sie bitte die Art der Verschlüsselung, in welchem Stadium des Informationsabrufs sie eingesetzt wird und in welchem Stadium und durch wen eine Entschlüsselung stattfindet. Bitte teilen Sie in dem Fall auch mit, welche Stellen über die Schlüssel verfügen. Geben Sie bitte auch an, ob die Verschlüsselung den aktuellen Empfehlungen des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entspricht.



12. Bitte nennen Sie auch vorbereitende Schritte im Hinblick auf ggf. noch nicht vollständig umgesetzte Maßnahmen nach Ziff. 9 bis Ziff. 11.

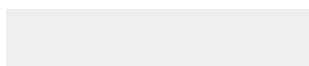


13. Für den Fall, dass die Umstellung auf andere Systeme geplant ist, teilen Sie uns bitte die erwoگenen Lösungen und den Stand der Umsetzung nebst Zeitplan für den Abschluss mit.



14. Sofern Sie anstelle von SDK andere Übermittlungsinstrumente einsetzen, beantworten Sie bitte die Fragen 7 – 13 entsprechend (bitte Anlage beifügen).

15. Bitte lassen Sie uns alle den konzerninternen Datenverkehr betreffenden Teile Ihres Verzeichnisses der Verarbeitungstätigkeiten zukommen, bei welchen es zu Datenübermittlungen in Drittländer kommt oder kommen kann.



Datum, Unterschrift